

„weit am Ufer herab und mindestens 200 Fuss in den See hinein. Häufig findet man an dieser Stelle Steinwaffen etc. „Wenige Tage später fand ich Pfahlbauten auch oberhalb des genannten Mühlbachs, die sich 700 Fuss gegen Allensbach hinauf erstrecken, wir haben somit hier Reste einer gewiss sehr ansehnlichen Niederlassung.“

Hr. Dr. Fritsch war so gefällig, mir einige Steinwaffen (worunter eine von Serpentin) und eine Anzahl Knochen aus diesen Pfahlbauten zuzusenden. Letztere waren sehr abgerieben, so dass wohl anzunehmen ist, dass sie ihre primitiven Lagerstätten nicht mehr inne hatten. Die des Schweins waren vorzugsweise darunter vertreten.

Auszug aus den Sitzungs-Protokollen.

Sitzung vom 5. Juli 1861.

Professor v. Babo zeigt die Wirkungen des grossen Ruhmkorff'schen Apparates, welcher Funken von 23 Centimeter Schlagweite hervorbringt und auf Antrag mehrerer Professoren aus einer Extrabewilligung des grossherzogl. Ministeriums während des Aufenthalts des Herrn Hofrat Müller in Paris zum gemeinschaftlichen Gebrauch der Institute der Universität angeschafft wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt unbekannt

Artikel/Article: [Auszug aus den Sitzungs - Protokollen. 406](#)